



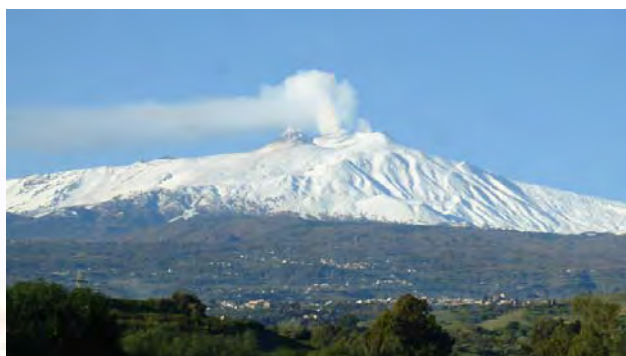
DER ÄTNA UND DER SCHNEE

Der ÄTNA ist einer der ersten Berge Italiens, der oft schon ab Ende Oktober mit Schnee bedeckt ist, wegen seiner Höhe (3.350 m ü. M.) und der Größe seiner Oberfläche, die steil und abgeschieden emporsteigt.

Durch diese Bedingungen bleibt der Schnee auf großer Höhe schon an den ersten kalten Tagen liegen.

Der Schnee verschwindet jedoch genauso schnell, wie er kommt. Man muss auf die kälteren Wintermonate warten, um den Schnee schlohweiß und aufgetürmt zu sehen, teilweise gefleckt auf der Spitze durch den Rauch oder die Lava.

Skifahren auf dem Ätna ist ein einmaliges Gefühl: bei der Abfahrt spiegelt man sich im Weiß des Schnees und es scheint, als ob man ins Blaue des Wassers tauchen würde.



Seit Jahren kommen zu uns Gäste aus dem Piemont, aus dem Trentino, aus dem Cadore und unter ihnen auch viele Mitglieder vom CAI (Club Alpino Italiano – Italienischer Alpenverein-, dessen [Abteilung in Catania](#) sehr aktiv ist), um wegen der sehr günstigen Bedingungen des Ätnas [Tourenski](#) zu gehen. Der [Rifugio Citelli](#) in S. Alfio, wenige Kilometer von Case Perrotta entfernt, ist einer der bevorzugten Startpunkte.

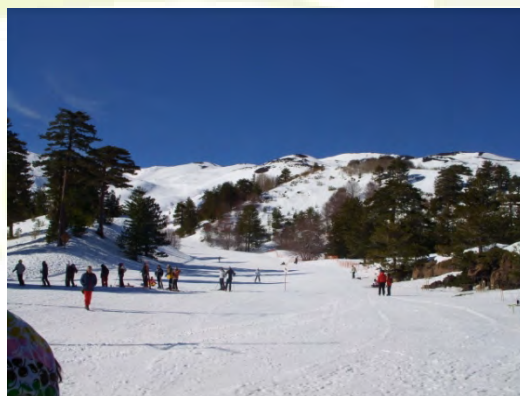
Ski den Berg hochsteigt, fordert besondere Verhältnisse, die man eben auf dem Ätna finden kann.

Die Art des Schnees, der sich die Abhänge entlang absetzt, wird nämlich dank dieser speziellen Bedingungen fest aber nicht hart.

Die Gefälle sind ideal: sie sind nicht zu steil und nicht zu flach und erstrecken sich weit in unterschiedliche Richtungen.

Was außerdem diese Zone besonders günstig macht, ist **das nicht Vorhandensein von Lawinen**, die großen gefährlichen Feinde der Skifahrer.

Auch zum [Langlauf](#) gibt es auf dem Ätna die besten Bedingungen.



Detailliertere Informationen und Anweisungen bekommen Sie vor Ort und auf der Seite [EXKURSIONEN](#).